

Duell der Verfolger

Jugendhandball: Oberliga

Kann die männliche B-Jugend des MTV VJ Peine den Kontakt zu den Spitzenteams der Oberliga halten? Lediglich einen Zähler sind die Schützlinge von Trainer Michael Nechanitzky von Spitzenteam Eintracht Hildesheim entfernt. **JSG Uelzen – MTV VJ Peine.** „Diese Partie ist ein Verfolgerduell, das richtungweisend für beide Teams ist“, sagt Nechanitzky, dessen Riege als Sechster punktgleich mit dem einen Rang besser platzierten Gastgeber ist. „Ich erwarte heute von 20 Uhr an eine sehr kampfbetonte Begegnung“, so der Übungsleiter. Verzichtet man sich in diesem Duell auf seinen Rückraumakteur Nils Rösner, der an der Schulter verletzt ist. Auch ohne ihn sollten die Gäste in der Lage sein, die Begegnung ausgeglichen zu gestalten. Vor allem im Angriff wussten die Peiner zuletzt zu überzeugen. „Wir haben sehr druckvoll im Rückraum agiert und die Abwehrreihen unserer Gegner zu Fehlern gezwungen“, sagt Nechanitzky, der mit dieser Vorgehensweise auch in Uelzen punkten möchte. „Ich bin zuversichtlich, dass die Jungs alles versuchen werden, damit wir auf Erfolgskurs bleiben“, ergänzt der Übungsleiter, der mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden ist. **bt**

KURZ GEMELDET

Schirilehrgang für Schüler

Fußball: Der NFV-Kreisverband bietet Schülern der Jahrgänge 1990 bis 1993 die Gelegenheit, Schiedsrichter zu werden. Die Lehrgänge in Barsinghausen finden in den Weihnachtsferien vom 2. bis zum 5. Januar und in den Herbstferien vom 13. bis zum 17. Oktober statt. Die Teilnehmer müssen eine Schule der Stadt oder des Landkreises Peine besuchen. Anmeldungen bis 1. Dezember bei Harald Alpers (05171/52380). **mh**

HANDBALL

1. Regionalklasse Männer

TVJ Abbensen – HSG Nord Edemissen III 20:15 (8:7). **TVJ:** Deyerling (4), Heitmüller (3), Wendt (3), Kückelhahn, Wilpert (5), Manschwet, Hillmer, Menz (2). **HSG:** Köhler (4), Dirwehls, Griesser (6), Illies, Köhler, Pritzel (2). **MTV Groß Lafferde IV – HSV Vechelde-Woltorf II 9:11 (22:18).** **MTV:** Strommeyer (2), Franke (2), Krusch (8), Ludwig (2), Schlag, Slabon (2), Bremer (5). **HSV:** B. Jauerling (6), Hanne (2), Eilhardt (3), Rukavina (3), Klöpfer (2), T. Jauernig (2).

1. Regionalklasse Frauen

HSG Liebenburg/Salzgitter IV – SV Hohenhameln 14:15 (5:8). **TSV:** Nowotzki (2), C. Busch (2), Wille (5), Schauer (2), Müller (3), Kick. **mak**

Mit ruhiger Hand die Spitze behauptet

Der Schützenbund Broistedt holt beim jüngsten Wettkampf in der Luftpistolen-Bundesliga zwei Siege gegen Teams aus Hessen.



Deutlicher konnte das Luftpistolens-Bundesligateam des SB Broistedt seine anhaltende Hochform nicht zeigen. Mit einer Neuaufgabe des letztjährigen 5:0-Sieges gegen den SV Falke Dasbach setzten sich die Niedersachsen erneut ungeschlagen durch. Am Folgetag gab es dann für die Broistedter einen 4:1-Sieg gegen den Ausrichter.

Die Zuschauer in der Schwarzbachhalle in Kriftel sahen bei Duelle Broistedt gegen Dasbach wieder einen überlegenen SBB-Schützen Hans-Jörg Meyer, der mit Serien von 93/99/97/94 = 383 seinem Gegner Halil Karaca (93/95/96/93 = 377) nur anfänglich vermeintliche Chancen einräumte. Klare Siege errangen auch Martin Flury (376) gegen Andreas Rink (366), Thomas Hoppe (377) gegen Erwin Schmidt (369), Meik Kutzeck (374) gegen Hans-Michael Würdinger (359) und Martin Raabe (369) gegen Jens Kosmann (365).

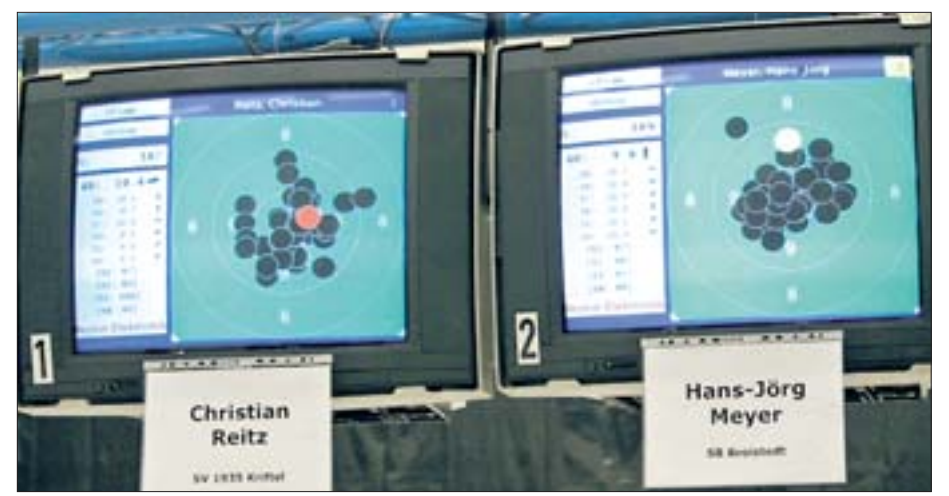
Das anschließende Kellerrduell zwischen dem SV Kriftel und GTV Bremerhaven entschied die Norddeutschen knapp mit 3:2 für sich. Der folgende Tag brachte zunächst eine weitere Niederlage für das Team aus Dasbach. Mit einem 3:2-Erfolg über die Hessen rettete sich Bremerhaven aus der Abstiegsposition in die Tabellenmitte.

Beim Wettkampf des Ausrichter-Teams gegen Broistedt wurde den Zuschauern eine spannungsgeladene Partie geboten. Dazu trug vor allem das Spitzenduell zwischen dem Schnellfeuer-Juniorenweltmeister Christian Reitz und Hans-Jörg Meyer bei. Beide begannen mit einer hervorragenden 97er-Serie. Dann hatte Meyer mit einer 98er gegenüber 95 die Nase knapp vorn. Reitz holte auf und konterte mit der vollen Ringzahl von 100. In der letzten Serie erlaubte er sich wieder ein paar Neuner, beendete seinen Wettkampf jedoch mit hochklassigen 387 Ringen.

Bei Meyer standen noch fünf Schuss aus. Während er in die dritte Serie (95) eine Acht gesetzt hatte, war er jedoch nun wieder auf gutem Weg zu einer neuen Bestmarke. Die Rufe der Fans „wir woll'n die 100 seh'n“ erfüllten sich am Ende nicht ganz. Aber 389 Ringe bedeuteten schließlich das höchste Resultat des gesamten Liga-Wochenendes und den Punkt für Broistedt. Aufgrund dieser Spitzenleistungen an

Position eins wären beinahe die überdurchschnittlichen Ergebnisse der anderen Mitstreiter verdrängt worden. So steigerte sich Flury vom Vortag auf 378 Ringe gegen einen Oliver Bergmann, der lediglich 368 aufzuweisen hatte. Etwas enger war es zwischen Andreas Keune (376) und Dirk Heinen (374). Sein bestes Bundesligareisult zeigte Kutzeck (377) gegen Ferenc Kantor (372). Bis zum Schluss spannend war es dann auch zwischen Hoppe (375) und Thomas van der Burg. Der Hesse holte mit 377 Ringen den Ehrenpunkt für Kriftel.

Stolz zeigte sich SBB-Trainer Philip Bernhard nach dieser abermaligen Leistungssteigerung seiner Schützlinge. „Wir sind damit wohl in eine gewisse Favoritenrolle geraten“, sagte er. „Mit diesem starken Team ist jedoch alles möglich. Ich freue mich schon heute auf den Heimkampf am 5./6. Januar, wenn wir auf die direkten Verfolger aus Braunschweig und Berlin treffen.“ Doch zuvor steht noch die Begegnung mit dem SSV Fehrdorf an. Dazu reisen



die Broistedter am 24. November nach Berlin. **mp**

Tabelle Bundesliga Nord Luftpistole: (Verein/ Einzel-Punkte/ Mannschafts-Punkte).

1. SB Broistedt	17:3	8:0
2. Braunschweiger SG	13:7	8:0

3. PSV Olympia Berlin	13:7	6:2
4. SSV Fehrdorf	10:10	4:4
5. GTV Bremerhaven	8:12	4:4
6. SSG Bremen-Bassum	9:11	2:6
7. SV Falke Dasbach	5:15	0:8
8. SV Kriftel	5:15	0:8

Besinnung bei Marathon

TSV Marathon Peine: Der TSV lädt seine Mitglieder für Sonnabend, 24. November, von 10 bis 16 Uhr in die Heimstatt Röderhof bei Hildesheim zu einem „Besinnlichen Tag der Begegnung“ ein. Dort gestaltet der DJK-Diözesanverband Hildesheim für alle seine Vereine den Tag unter dem Motto „Spuren im Sand“. Anmeldung sind morgen an Hannelore Elsner (05171/52691) zu richten. **mp**

TSV Eixe bundesweit vorn

TSV Eixe: Die Jugendfußballsparte des TSV Eixe ist derzeit bundesweit beim DFB-Verinswettbewerb „Doppelpass in die Zukunft“ mit vorn. Drei Jahre lang haben teilnehmende Vereine Gelegenheit, bei vier Aufgaben aus dem Vereinsalltag Punkte zu sammeln. Der TSV Eixe hat drei von vier erfüllt und 9 Punkte bekommen, womit der TSV im Silber-Ranking geführt wird. Infos gibt es auf der DFB-Homepage. **mp**

Titel für Jahn-Mädchen

MTV Vater Jahn Peine: Bereits zum zweiten Mal nach 2006 reiste eine Abordnung der weiblichen Jahn Handball-E-Jugend auf Einladung der Handballregion Hannover zum „2x3:3-Spielfest“ nach Berenbostel. Wie im Jahr zuvor gelang den Schützlingen von Trainer Lutz Benckendorf mit starken Vorstellungen (87:9 Tore in 4 Spielen bei insgesamt 68 Minuten Spieldauer) die Verteidigung des Turniertitels. **mp**

Änderungen bei Fun-Team

Just-for-fun-Team: Ab sofort findet Hip-Hop für Kinder montags von 18 bis 19 Uhr statt. Kinder ab 8 Jahren können teilnehmen. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro. Donnerstags ist von 19 bis 20 Uhr Jazz Dance für Erwachsene. Hierbei dürfen auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Kosten betragen 40 Euro für zehnmaliges Teilnehmen. Informationen gibt es bei Melanie Roller unter 05177/2291. **mh**

TENNIS

Herren 50 Verbandsklasse 1

SV Nienhagen – VfL Wahrenholz	2:4
1. SV Nienhagen	3 12: 6 4:2
2. VfL Wahrenholz	3 10: 8 4:2
3. MTV Stedorf	2 8: 4 3:1
4. TC Osterode	2 5: 7 1:3
5. MTV Schöningen	2 1:11 0:4

„Vergesst die FIFA“

Fußball: Celtic Glasgows Teammanager Gordon Strachan glaubt, dass die zwei mächtigsten Verbände, der Weltverband FIFA und die Europäische Fußball-Union (UEFA), in den kommenden Jahren an Einfluss verlieren werden. „Die Struktur wird sich verändern“, sagte er dem Rundfunksender BBC: „Die neue Macht im internationalen Fußballgeschäft werden künftig reiche Geschäftsleute darstellen, die sagen: Vergesst die FIFA, vergesst die UEFA, wir sind so mächtig, dass wir drei europäische Ligen mit den 60 besten Teams gründen können.“ Unterdessen hat die Strategie-Kommission der UEFA den Plan von UEFA-Chef Michel Platini abgelehnt, den vier stärksten Landespokalgewinnern einen Stadtplatz in der Champions League zu geben. Zustimmung erhielt Platini allerdings bei seinem Vorhaben, die „Königsklasse“ auch für Meister aus Ländern zu öffnen, die nicht zu den bisher berücksichtigten zwölf europäischen Spitzenteams zählen. **sid**

Paderborn weiter sieglos

Fußball: Der SC Paderborn bleibt das einzige sieglose Team im deutschen Profifußball. In dem wegen eines Bombenfundes verlegten Nachholspiel der 2. Bundesliga holte die Mannschaft von Trainer Holger Fach gestern Abend mit dem 0:0 beim TuS Koblenz immerhin einen Auswärtspunkt. Die Westfalen gaben zwar die „Rote Laterne“ dank der besseren Tordifferenz an Jena ab, haben aber immer noch acht Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Bei strömendem Regen zeigten die vom Verletzungspech verfolgten Paderborner vor 7348 Zuschauern eine spielerisch gute Leistung. Die besten Möglichkeiten zum Sieg vergab Benjamin Schüßler, der zweimal knapp scheiterte (57. und 80. Minute). **dpa**

FUSSBALL, 2. LIGA

1860 München – Mönchengladbach	0:0
TuS Koblenz – SC Paderborn	0:0

1. (1.) B. Mönchengladbach (A)	13 8 4 1	28:15	28
2. (2.) SC Freiburg	13 8 3 2	22:13	27
3. (5.) FSV Mainz 05 (A)	13 7 3 3	27:15	24
4. (3.) 1860 München	13 6 5 2	22:13	23
5. (4.) Greuther Fürth	13 6 5 2	19:13	23
6. (7.) 1. FC Köln	13 6 3 4	25:21	21
7. (6.) SV Wehen (N)	13 5 5 3	22:20	20
8. (8.) 1899 Hoffenheim (N)	13 5 3 3	19:17	20
9. (9.) Alemannia Aachen (A)	13 5 4 4	20:17	19
10. (14.) FC St. Pauli (N)	13 5 2 6	14:18	17
11. (10.) TuS Koblenz	13 4 4 5	17:23	16
12. (11.) VfL Osnabrück (N)	13 4 3 6	15:22	15
13. (12.) Kickers Offenbach	13 4 3 6	12:21	15
14. (13.) Erzgebirge Aue	13 4 2 7	20:23	14
15. (15.) 1. FC Kaiserslautern	13 2 5 6	10:13	11
16. (16.) FC Augsburg	13 2 5 6	17:24	11
17. (18.) SC Paderborn	13 0 6 7	7:17	6
18. (17.) Carl Zeiss Jena	13 1 3 9	16:27	6

Flockige Sprüche und glückliche Fans

96-Profis Robert Enke und Mike Hanke kommen auf den letzten Drücker zum Treffen der Nationalelf

VON CHRISTIAN PURBS

Barsinghausen. Wenn da nicht dieses Grinsen im Gesicht von Christoph Metzelder gewesen wäre, seine Sätze hätten es garantiert als eine der Topmeldungen in die „Tagesschau“ geschafft. „Ich habe gerade mit Jens telefoniert. Er ist in Osnabrück, um sich da vorzustellen“, sagte Metzelder. Jens Lehmann neuer Torwart beim Zweitligisten VfL Osnabrück? Natürlich war das nur ein kleiner Spaß von Metzelder. Der Innenverteidiger von Real Madrid spielte damit bei seiner Ankunft in Barsinghausen, wo sich die deutsche Fußball-Nationalmannschaft auf das EM-Qualifikationsspiel am Sonnabend (20.15 Uhr) in Hannover gegen Zypern vorbereitet, auf eine Aussage von Lehmann zu Beginn der Woche an. Der Nationaltorwart, der zurzeit ein ruhmloses Reservistendasein bei seinem Klub Arsenal London fristet, hatte in einem Interview gesagt, dass er sich auch vorstellen könne, in der 2. Liga zu spielen, um wieder Spielpraxis zu bekommen.

Die Situation von Lehmann war aber gestern auch das einzige brennende Thema. Ansonsten gab es ein sehr harmonisches Wiedersehen im Gilde-Sporthotel Fuchsbachtal mit flockigen Sprüchen und gut gelaunten Spielern. Ein Schalterklopfen hier, eine herzliche Umarmung da: Die meisten Nationalspieler ließen keinen Zweifel daran, dass die Länderspiele für sie eine willkommene Abwechslung zum Bundesligaalltag sind. Besonders eilig, seine Kollegen aus der Nationalelf wiederzusehen, hatte es Per Mertesacker. Der Verteidiger von Werder Bremen und ehemalige 96-Profis war aus Pattensen angereist und um Punkt 15 Uhr der Erste aus dem Team von Bundestrainer Joachim Löw, der seinen Wagen auf dem Parkplatz vor der Sportschule abstellte. Bis 16 Uhr sollten alle Spieler angereist sein, ausgerechnet die beiden Akteure mit der kürzesten Anfahrt kamen erst auf den letzten Drücker. Um 15.55 Uhr fuhr 96-Torwart Robert Enke vor, zwei Minuten später trudelte auch Stürmer Mike Hanke ein.

Im Gegensatz zu den anderen Nationalspielern führte der Weg der beiden jedoch nicht zuerst in die Lobby des Hotels, sondern in Richtung der wartenden Fans. Nachdem zuvor Metzelder den Anfang gemacht hatte, schrieben nun Enke und Hanke für die etwa 50 zumeist jugendlichen Anhänger fleißig Autogramme und ließen sich bereitwillig mit ihren kleinen Fans fotografieren. „Es ist toll, die Spieler einmal so nah zu erleben“, freuten sich Naiké und Julian Radewagen aus Bad Nenndorf. Bei nasskaltem Wetter wartete auch der sechsjährige Milo Waldhüter aus Bordenau auf die Stars. Ganz besonders auf sein Idol Lukas Podolski, der mit zwanzig Minuten Verspätung als einer der Letzten in Barsinghausen ankam. Doch das Warten hatte sich gelohnt: Den „Poldi, Poldi-Rufen“ der Fans folgte der Bay-



Heimvorteil: Robert Enke war gestern bei der Ankunft der Nationalspieler in Barsinghausen gefragt wie kaum ein anderer.

Dröse

ern-Stürmer gerne, und so kam Milo zu Autogramm und Schnappschuss mit seinem Fußball-Helden. Auf ein Wiedersehen mit Podolski hofft Milo am Sonnabend in der AWD-Arena. Ob der Stürmer gegen Zypern in der Startelf stehen wird, verriet Löw gestern noch nicht. „Alle Spieler haben noch einmal die Möglichkeit, sich zu beweisen“, sagte der Bundestrainer. Dass

Lehmann gegen Zypern im Tor stehen wird, darauf hatte sich Löw schon zuvor festgelegt. Dennoch blieben ihm gestern Fragen zur Zukunft seiner Nummer 1 nicht erspart. „Ich werde mit Jens sprechen. Er weiß, dass es schwierig sein wird, bei der EM zu spielen, wenn man acht Monate im Verein keine Spielpraxis hatte“, sagte Löw. Der VfL Osnabrück hilft da gerne.

Lehmann gegen Zypern im Tor stehen wird, darauf hatte sich Löw schon zuvor festgelegt. Dennoch blieben ihm gestern Fragen zur Zukunft seiner Nummer 1 nicht erspart. „Ich werde mit Jens sprechen. Er weiß, dass es schwierig sein wird, bei der EM zu spielen, wenn man acht Monate im Verein keine Spielpraxis hatte“, sagte Löw. Der VfL Osnabrück hilft da gerne.

NACHGEFRAGT ...

... bei **PER MERTESSACKER**, Nationalspieler und früherer Profifußballer von Hannover 96



„Auf Hannover habe ich lange gewartet“

Nach dem Wechsel zu Werder spielen Sie am Sonnabend zum ersten Mal wieder in Ihrer alten Heimat. Hat das Spiel gegen Zypern deshalb eine besondere Bedeutung für Sie?

Seit ich nach Bremen gewechselt bin, warte ich auf ein Spiel in Hannover. Es gibt jetzt gleich einen Doppelschlag, von daher ist das für mich etwas Besonderes. Es ist immer eine schöne Gelegenheit, sich mit der Nationalmannschaft zu präsentieren. Besonders in meiner alten Heimat.

Drei Wochen nach dem Länderspiel kommen Sie mit Bremen erneut nach Hannover. Ein Sieg in der AWD-Arena würde reichen, oder? Zuletzt hat es im Verein gut geklappt. Ich hoffe, dass wir noch einige Punkte bis zum Spiel gegen 96 sammeln, sodass wir dann beruhigt nach Hannover fahren können.

Nach dem 0:3 gegen Tschechien gab es viel Kritik an der deutschen Elf. Was hat sich die Mannschaft für die Partie gegen Zypern vorgenommen?

Wir wollen zeigen, dass wir nur eine kleine Schwächephase hatten, die nichts zu bedeuten hat und uns wieder auf das besinnen, was uns stark macht. Ich denke, das wird uns auch gelingen.

Es wird bis Sonnabend kein öffentliches Training geben, viele Fans sind enttäuscht. Haben Sie dafür Verständnis?

Wir zeigen uns gerne den Fans, doch jetzt geht es erst einmal darum, sich konzentriert auf das Spiel vorzubereiten. Ich will da nichts vorweg nehmen, aber es wird sicherlich auch einige Aktionen mit den Fans geben, zum Beispiel Kinder, die beim Training dabei sein dürfen. Davon gehe ich ganz fest aus.

In den nächsten Tagen werden Sie auch wieder mit Robert Enke trainieren. Ich freue mich darüber, dass Robert dabei ist. Ich hoffe, dass das auch in Zukunft so sein wird, damit wir auch mal wieder zusammen spielen können.

Interview: Christian Purbs